

Welcher Politiker ist am wirtschaftsfreundlichsten?

WAHLHILFE Personenwahlen sind eine echte Herausforderung. Die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ) hat im Hinblick auf die Wahlen vom 31. März eine praktische Wahlhilfe lanciert. Hier die Resultate im Wahlkreis Willisau.

Am 31. März 2019 finden im Kanton Luzern die Gesamterneuerungswahlen für Regierung und Parlament statt. Für die 120 freien Sitze im Kantonsrat stellen sich 802 Personen zur Verfügung, für die fünf Sitze in der Regierung neun. Bei so vielen Kandidierenden ist es für den Stimmbürger nicht einfach, den Überblick zu behalten. Deshalb bietet die IHZ in Zusammenarbeit mit der Wahlforschungsfirma Smartvote die «IHZ-Wahlhilfe» an.

Fussabdruck der IHZ

Bis heute haben weit über 600 Kandidierende den entsprechenden Fragebogen



Er belegt den Spitzenplatz bei der IHZ-Wahlhilfe: Andreas Bärtschi, Kadermitglied bei der Valiant Bank in Zell.

Foto apimedia

zu Werten, Einstellungen und sachpolitischen Themen beantwortet. Daraus hat Smartvote das jeweilige Profil (Spider) erstellt. So können die Wähler ihr eigenes Profil mit jenem der Kandidierenden vergleichen und überprüfen, wer sie in Parlament und Regierung am besten vertreten würde. Ebenfalls ausgefüllt haben den Fragebogen die 28 Vorstandsmitglieder der IHZ, alles führende Unterneh-

mer der Zentralschweiz. Basierend auf dem jeweiligen Durchschnitt ihrer Antworten hat Smartvote den «IHZ-Spider» erstellt – den wirtschaftspolitischen «Fussabdruck» der IHZ.

Wirtschaftsfreundliche Hinterländer

Im Wahlkreis Willisau hat der neu kandidierende FDP-Mann Andreas Bärtschi aus Altishofen mit 80 Prozent die

grösste Übereinstimmung mit den Positionen der IHZ. Knapp dahinter liegen seine Parteikollegen Philipp Bucher aus Dagmersellen (77 Prozent), André Marti aus Willisau (77 Prozent) und Sandra Cellarius aus Pfaffnau (76.5 Prozent). Auf Rang 5 folgt der erste Kandidat aus einer anderen Partei. Es ist CVP-Mann Jakob Lütolf aus Wauwil (73.5 Prozent).

Kantonsweit die grösste Übereinstimmung mit den Positionen der IHZ hat der Stadtluzerner FDP Andreas Moser mit spektakulären 90 Prozent. Bei den Regierungsratskandidaten liegt der neu kandidierende FDP-Mann Fabian Peter an der Spitze, mit einer Übereinstimmung von 76.5 Prozent. Knapp dahinter sind die Bisherigen Marcel Schwerzmann (72.5 Prozent), Paul Winiker (68.0 Prozent), Guido Graf (62 Prozent) und Reto Wyss (59.5 Prozent). Der Grünliberale Roland Fischer (51.5 Prozent) liegt auf Rang 6, SP-Mann Jürg Meyer auf Rang 8 (39.0), noch hinter der Grünen Korintha Bärtschi (40.5 Prozent).

Die IHZ-Wahlhilfe findet man unter www.ihz.ch.

apimedia